

Pastoralkonzept der Propsteigemeinde St. Trinitatis Leipzig

Präambel

Wir, die Propsteigemeinde St. Trinitatis Leipzig, sind eine katholische Gemeinde im Zentrum Leipzigs, einer wachsenden und vielfarbigen Stadt. Unter dem biblischen Leitwort - „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1. Petrus 3,15) - sind wir als Schnittstelle zwischen Himmel und Erde miteinander und mit den Menschen in unserer Stadt unterwegs in die Weite und Tiefe des Lebens und Glaubens. Das Pastoralkonzept ist die Grundlage unseres pastoralen Planens und Handelns. Auf unserem gemeinsamen Weg unterstützen und stärken wir uns gegenseitig für den Dienst in Gesellschaft und Kirche. Dabei verstehen wir uns als Lernende. Dieses Konzept soll zunächst bis 2028 gelten und spätestens dann überprüft und angepasst werden.

Wir sind:	Das bedeutet für uns:	Das heißt für die nächste Zeit:	Und konkret wollen wir:
christlich	<p>Hoffnung schenken den Nächsten im Blick haben</p> <p>Beziehungen ermöglichen Orientierung im Glauben geben</p> <p>Die frohe Botschaft weitergeben</p> <p>Den Glauben gemeinsam leben und feiern</p> <p>Gottesdienste als wichtiger Bestandteil</p>	<p>Wir leben – gemäß unserem biblischen Leitwort – als Christen in der Hoffnung, dass wir von Gott geliebt und getragen sind und auferstehen werden. Diese Hoffnung wollen wir teilen und weitergeben.</p> <p>Gottesdienste sind dafür der zentrale Ort. Sie sollen die unterschiedlichsten Menschen erreichen. Das setzt eine sorgfältige Gestaltung voraus, die Verstand, Herz und Seele anspricht. Dabei sind wir offen für neue Formen. Im Gottesdienst, aber auch im gesamten Gemeindeleben, geht es uns darum, gemeinsam den Glauben zu leben und zu feiern.</p> <p>Wir wollen einen Raum bieten, in dem Beziehungen ermöglicht werden und weiter wachsen können – auch die individuelle Beziehung zu Gott.</p>	<p>Eine noch stärkere Beteiligung der Gemeinde an der Gestaltung der Gottesdienste</p> <p>Akzente setzen durch Kirchenmusik</p> <p>Neue Räume schaffen für und den Austausch über Glaubenserfahrungen</p> <p>Mit den Kindern in den Katechesen den Glauben lebendig werden lassen und ihnen durch Gemeinschaftserlebnissen Wurzeln in der christlichen Gemeinschaft geben</p> <p>versuchen, alle Gemeindemitglieder zu erreichen, nicht nur die, die sich am Gemeindeleben intensiv beteiligen</p>
mittendrin	<p>In der Gesellschaft</p> <p>In der Stadt</p> <p>Im Leben</p> <p>Im Glauben</p> <p>Als geistliches Zentrum</p>	<p>Die Lage unserer Kirche mitten in der Stadt ist Programm. Wir sind Teil der Leipziger Stadtgesellschaft und ihrer Entwicklung. Als Katholikinnen und Katholiken im Zentrum der Stadt schauen und hören wir, wo wir als Ansprechpartner gefragt sind.</p> <p>Als Gemeinde wollen wir mit den Menschen gemeinsam unterwegs sein als Fragende, Suchende und Hoffende. Unsere Angebote richten wir an den konkreten Situationen und Menschen aus, denen wir begegnen. Wir bringen uns in den gesellschaftlichen Diskurs ein und lassen uns dabei von unserer christlichen Orientierung leiten.</p>	<p>Mit der Citypastoral über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus wirken</p> <p>Citypastoral weiterentwickeln für das Gemeindeleben</p> <p>Vertiefung der Unterstützung für die ökumenische Bahnhofsmision und die Oase</p> <p>Aktive Mitarbeit bei „Hand in Hand für Leipzig“</p>

<p>offen</p>	<p>Für Suchende Für Fragende Für Glaubende Für Zweifelnde Für Zugezogene Für Notleidende Für Trauernde Für alle Generationen</p>	<p>Insbesondere unsere Kirche und das Gemeindezentrum verstehen wir als offene und einladende Räume. Diese bringen uns mit Menschen in Verbindung, denen wir sonst nicht begegnen und die wir sonst nicht erreichen.</p>	<p>Nutzung unserer Räume durch Syrische Gemeinden, Caritas, Elisabeth-Krankenhaus, Stadt Leipzig, Polizei, Dokulfestival, Buchmesse u.v.a.m.</p>
<p>sozial</p>	<p>Wir leben Gemeinschaft Wir sind ein Treffpunkt Wir schaffen Begegnung Wir sind Anwalt für Benachteiligte</p>	<p>Als Kirche sind wir eine Gemeinschaft und leben Gemeinschaft in ihren unterschiedlichsten Formen – in Gottesdiensten, in zahlreichen Gruppen, bei Gemeindefesten und Veranstaltungen. Dabei achten wir darauf, dass wir offen für Interessierte bleiben. Wir verstehen uns als Anlaufstelle und Treffpunkt für Menschen, die sich sonst nicht begegnen würden. Als Gemeinde hören wir auf die, die sonst nicht gehört werden. Wir verstehen uns als Anwalt für Benachteiligte und Bedürftige und nehmen diese Aufgabe aktiv wahr. Auch diesen Einsatz für andere verstehen wir als Gottes-Dienst.</p>	<p>Initiierung von Vernetzungstreffen für Menschen in ähnlichen Lebenssituationen (z. B. Pflegeberufe und pflegende Angehörige, Führungskräfte, Familien und Kinder)</p> <p>Konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote für Bedürftige</p> <p>Zusammenarbeit mit der Caritas und anderen kirchlichen Einrichtungen</p>
<p>engagiert</p>	<p>Wir fördern Zusammenhalt Wir bringen uns aktiv gesellschaftspolitisch ein</p>	<p>Wir setzen uns für den Zusammenhalt der Gesellschaft ein. Wir bringen Menschen zusammen. Wir geben Raum für Austausch und Diskussion sowie für die gemeinsame Suche nach Lösungen. Wir verstehen uns als eine Stimme im städtischen Diskurs.</p>	<p>Durchführung von Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen, die die Stadtgesellschaft bewegen</p>

vernetzt	ökumenisch kulturell sozial kommunal katholisch	Als katholische Kirche fühlen wir uns den anderen christlichen Innenstadtgemeinden verbunden und arbeiten mit ihnen zusammen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Ressourcenknappheit in evangelischer und katholischer Kirche halten wir das vielfältige Angebot christlichen Lebens gemeinsam aufrecht. Wir engagieren uns in lokalen Hilfsnetzwerken und unterstützen soziale Initiativen. Mit unserer Kirchenmusik sind wir Teil des kulturellen Lebens der Stadt.	Stärkung der katholischen und ökumenischen Vernetzung zwischen den Ehrenamtlichen durch gemeinsame Aktionen zu aktuellen Anlässen Vertretung der Propsteigemeinde stärker als bisher durch Ehrenamtliche in den verschiedenen Projekten und Gremien der Stadtgesellschaft Dafür Entwicklung eines eigenen Ehrenamtskonzepts.
----------	---	--	--